Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 68.

Mittwoch, den 25. August 1824.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse No. 697.

Bekanntmachungen.

Betrifft den Marktstandgelder-Tarif für die hiesigen Marktplätze.

Die Königl. Ministerien des Handels und des Innern haben den nachstehenden Marktstandgelder-Tarif für die Consumtionsmärkte in Danzig genehmiget und vollzogen, in Folge dessen derselbe hiedurch zur öffentlichen Kenntniß und Nachachtung gebracht wird.

Danzig, den 14. August 1824.

Königl. Preuß. Regierung II. Abtheilung.

Marktstandgelder-Tarif

für sämmtliche Consumtionsmärkte der Stadt Danzig exclusive des Fischmarkts.

1) Für einen Wagen oder Schlitten, auf welchem Artikel aller Art feil geboten werden, Getreide- und leere Wagen ausgenommen 1 Sgr. 2 Pf.
Nota. Die auf dem Holzmarkte sich einfindenden Wagen mit zwei Ochsen oder mit einem Pferde bespannt, zahlen nur . — — 8 Pf.

2) Für eine mit Waaren angefüllte Mulde, Korb, Kanne, Balge oder Flote oder auch Bottich genannt, Eimer, Luschke oder Kober, Kiste, Kiepe oder Tragekorb, Klatke auch Hutte oder Geflügelkäfig genannt, Karre oder Handschlitten von 2 bis 4 Fuß Länge und 2 Fuß Breite . . . . — — 4 Pf.

3) Für grössere Gefässe und Behältnisse, wenn sie einen Raum von 4 bis 7 Fuß Länge und bis 4 Fuß Breite einnehmen . — — 6 Pf.

4) Für Plätze zum Feilbieten von Produkten aller Art bis 5 Fuß Breite und Länge . . . . — — 9 Pf.

5) Für Tische von 2 Fuß Breite, 4 Fuß Länge . . . — — 4 Pf.
6) Für Tische von 2 bis 3 Fuß Breite und bis 6 Fuß Länge — — 6 Pf.
7) Für ein zweispänniges Mieths- oder Tharadey-Fuhrwerk . — — 6 Pf.
8) Für ein vierspänniges Mieths- oder Tharadey-Fuhrwerk . 1 Sgr. — —
9) Für ein zum Verkauf gestelltes Pferd oder Rindvieh . 1 Sgr. 4 Pf.
10) Für ein zum Verkauf gestelltes Schwein . . . . — — 4 Pf.

Danzig, den 19. Juli 1824.

(L. S.) Ministerium des Handels, v. Bülow. — Ministerium des Innern, der Herr Chef abwesend.

Die zwischen Weichselmünde und Neufahrwasser innerhalb der Werke der Festung befindliche Prahmfähre über die Weichsel, welche durch die Festungs-Dotirungskasse unterhalten wird, ist ausdrücklich nur zum Ueberfahren von Militairpersonen bestimmt. Dessen ohngeachtet scheint die Meinung Statt zu finden, daß dort ein Jeder überfahren kann, dem diese Festungsfähre bequemer liegt, als die am Gänsekruge.

Wir machen dem Publiko bekannt, daß diese Ansicht unrichtig und jene Fähr-Anstalt keinesweges zur allgemeinen Benutzung da ist. Dagegen hat die Königl. Commandantur zu Weichselmünde erklärt, daß sie sehr gern bereit sey, für Civil-Personen im Dienst, so wie unter andern dringenden Umständen die Benutzung derselben zu gestatten.

Danzig, den 6. August 1824.

Königl. Preuß. Regierung I. Abtheilung.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Löbauschen Kreise belegene landschaftlich auf 16666 Rthl. 87 Gr. 2 Pf. abgeschätzte freie Allodial-Rittergut Lorki No. 7. (früher No. 86.) auf den Antrag eingetragener Gläubiger wegen der von der zeitigen Besitzerin dieses Gutes unerfüllt gelassenen bei der frühern Subhastation desselben aufgestellten Kaufbedingungen zur Resubhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 30. Juli,
den 29. October 1824 und
den 29. Januar 1825

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des zur Resubhastation gestellten Gutes an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe von dem Gute Lorki und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 23. März 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das im Löbauschen Kreise belegene und im Hypothekenbuche sub No. 11. (früher sub No. 97.) verzeichnete freie Allodial-Rittergut Mortengi und das dazu gehörige Gut Wolka, welche zusammen auf 16765 Rthl. 21 Gr. 14½ Pf. landschaftlich abgeschätzt worden, sind auf den Antrag eingetragener Gläubiger, wegen unterbliebener Erfüllung der bei der frühern Subhastation dieser Güter aufgestellten Kaufbedingungen von Seiten der zeitigen Besitzerin derselben zur Resubhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf

den 30. Juli,
den 29. October 1824 und
den 29. Januar 1825

hieselbst anberaumt. Es werden demnach Kauflustige aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der zur Resubhastation gestellten Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe der Güter Mortengi und Wolka und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 23. März 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Ueber das Vermögen des pensionirten Forst-Inspectors Schulz zu Marienburg ist auf den Antrag mehrerer Gläubiger desselben Concurs eröffnet worden, dem zufolge wird nun durch diesen offenen Arest allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch angedeutet, hievon an Niemanden etwas zu verabfolgen, vielmehr dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreussen davon ungesäumt Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte ad depositum des genannten Königl. Oberlandesgerichts abzuliefern. Sollte demungeachtet dem Gemeinschuldner oder einem Anderen etwas bezahlt oder ausgeantwortet worden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Schulzschen Credit Masse anderweitig beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen solche verschweigen und zurückhalten sollte, derselbe noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Marienwerder, den 5. Juni 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Es ist mißfällig bemerkt worden, daß bei Paraden und Aufzügen des Königl. Militairs sich bürgerliche Personen nicht alein so nahe herandrängen, daß der freie Marsch und Bewegung der Truppen gehindert wird, sondern, daß sogar während des Marsches sich Personen durch die Züge drängen. Dieses unbescheide-

ne Zudrängen der Neugierigen ist nicht zu gestatten, und wenn es gleich jedem Bürger und Einwohner unbenommen bleibt, denen Paraden und Maneuvres des Königl. Militairs zuzusehen, so muß er doch in der gehörigen Entfernung bleiben und darauf Acht haben, daß er den Truppenbewegungen nicht hinderlich sey und dem Zuruf der kommandirenden Herren Offiziere Folge leiste.

Da bei den während der bevorstehenden Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen statt findenden grossen Paraden und Maneuvres ein grosser Zusammenfluß von Zuschauern sich erwarten läßt, so wird Jedermann hiedurch aufgefordert, sich von den Königl. Truppen in der gehörigen Entfernung zu halten, den Weg nicht durch Vor- und Zwischendrängen zu verengen oder gar durch Durchlaufen der Züge die freie Bewegung zu hindern.

Jeder Hausvater, Lehrer, Lehrherr und Lehrmeister, wird seine Hausgenossen, Kinder, Zöglinge, Lehrlinge und Geinde hiernach anweisen, indem Seitens der Königl. Hochlöbl. Commandantur Maaßregeln getroffen sind, daß Jeder, der durch unbescheidenes Zudringen oder durch Unfolgsamkeit sich auszeichnet, zum Arrest gebracht werde.

Danzig, den 17. August 1824.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Bei der auf den 26sten Abends im Artus- oder Junkerhofe statt findenden Festlichkeit kann das Auffahren der herrschaftlichen Wagen nur vom grünen Thor her gestattet werden, wogegen die Abfahrt nach der Langgasse hin oder auch durch die Matzkausche Gasse frei gegeben, auf keinen Fall aber das Umwenden der Wagen auf dem Langenmarkte zugelassen werden wird.

Die Aufstellung der Wagen zum Abholen der Herrschaften kann nur vom Springbrunnen ab nach dem grünen Thore in Einer Reihe mit den Pferden nach der Seite des Junkerhofes gewandt, gestattet werden. Da die Königl. Polizei-Beamten und Gensd'armes angewiesen sind, auf die Befolgung dieser Anordnung mit Nachdruck zu halten, so werden die Herrschaften hiernach ihre Domestiken zu instruiren haben. Danzig, den 23. August 1824.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Das den Mitnachbar Johann Bönkendorffschen Eheleuten zugehörige in dem Nehrungschen Dorfe Nickelswalde gelegene u. sub No. 12. in dem Hypothekenbuche bezeichnete Grundstück, welches in einer Hufe 5 Morgen 155 □R. 22 □F. culmisch emphyteutischen Landes, nebst den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Personalgläubigers im Wege der Execution, nachdem es auf die Summe von 2171 Rthl. 23 sgr. 4 Pf. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, zusammen mit dem vorhandenen wirthschaftlichen Inventario, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 21. Juni,
den 23. August und
den 25. October 1824,

Vormittags um 10 Uhr, von welchem der letztere peremtorisch ist, vor unserm Deputirten Hrn. Stadtgerichts-Secretair Lemon, und zwar die ersten beiden an der Gerichtsstelle, der letzte Termin in dem Grundstücke selbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die auf dem Grundstück eingetragenen Capitalien von 1650 Rthl. und 900 Rthl. nicht gekündigt sind, und das Mehrgebott über diese Capitalien baar gezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 19. März 1824.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das zur Daniel Samuel Harmsschen Concursmasse gehörige in der Wollwebergasse hieselbst sub Servis-No. 1996. und No. 16. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem drei Etagen hohen Vorderhause, einem Seiten- und Hintergebäude und einem Hofraum bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 2067 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 22. Juni,
den 24. August und
den 26. October 1824,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital von 3000 Rthl. gekündigt ist, und abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 31. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Mitnachbar Johann Gottlieb Schwerdtfegerschen Eheleuten zugehörige in dem Werderschen Dorfe Reichenberg gelegene und sub No. 6. im Hypothekenbuche verzeichnete Grundstück, welches in 25 Morgen cöllmisch eigenen und 22 Morgen zur Miethsgerechtigkeit verliehenen Landes mit den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2287 Rthl. 25 sgr. 10 Pf. Preuß. Cour. gericht-

lich abgeschätzt worden, ohne Wirthschafts-Inventarium, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 22. Juni,
den 24. August und
den 26. October 1824,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem bezeichneten Grundstücke angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 6. April 1824.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle und jede unbekannte Interessenten an nachstehende Depositalmassen des ehemaligen Werderschen Bürgermeisterl. Amts aus den Jahren von 1793 und zwar:

1) Knecht Johann Resor im Betrage von 13 fl. 24 gr.
2) Knecht Johann Redmer 18 fl.
3) Joh. Hein . . 407 fl. 15 gr.
4) Flor. Jacob und Elisabeth Radau 12 fl.
5) Gottfr. Daniel, Gottl. und Andr. Borschke 12 fl.
6) Anna Maria und Christina Pietroßewsky 10 fl.
7) Albrecht Schmiegelsky 22 fl.
8) Michael, Joseph und Martin Moderzewsky 8 fl.
9) Anna und Andreas Zlottke 9 fl. 19 gr. 9 pf.
10) Knecht Joseph 19 fl. 12 —
11) Joh. Harting, Mart. Michael u. Susanna Nötzel 19 fl. 18 gr.
12) Jacob Michael und Peter Ehling 15 fl.
13) Joh. Mich. und Elisabeth Lewandowsky 6 fl.
14) George John 130 fl.
15) Elisabeth Jastrau 5 fl. 6 gr.
16) Müllergesell Carl Störmer 39 fl. 6 —
17) Daniel, Martin und Christina Schacht 9 fl.
18) Anna Elisabeth Rutkowsky 2 fl.
19) Joh. und Simon Gischkowsky 4 fl.
20) Knecht Simon Sich 12 fl. 4 gr. 12 pf.
21) Joh. Malekowsky 2 fl.
22) Adelg. Joh. und Cath. Elisab. Benedick 6 fl.
23) Andreas und Salomon Frost 6 fl.
24) Elisabeth Thonart 3 fl.
25) Michael Kruse 3 fl.
26) Joh. Carl Balewsky 35 fl. 10 gr.

27) Christina Hamann 3 fl.
28) Catharina Lagelsky 3 fl.
29) Joh. Person 5 fl.
30) George Neumann 3 fl.
31) Anna Elisabeth Nötzel 6 fl.
32) Gertrud, Joh. Gottl. und Mich. Bietau 4 fl.
33) Knecht Andreas Wossowsky 22 fl. 15 gr.
34) Knecht Paul Schliwetzky 20 fl. 20 —
35) Anna Maria und Constantia Frost 6 fl.
36) Christina und Elisabeth Bark 3 fl.
37) Hans Langnau 20 fl.
38) Anna Maria, Eleon. und Andr. Jasch 9 fl.
39) Joh. und Jacob Gronowsky 4 fl.
40) Joh., Mart. und Andreas Burkowsky 6 fl.
41) Heinr. Geist und Cath. Kasemerowsky 10 fl.
42) Gottfr. Wernick 38 fl.
43) Catharina Plicht 2 fl.
44) Johann Schefferinsky 2 fl.
45) Elisab. Brandt 48 fl. 3 gr.
46) Cath. und Anna Maria Labun 4 fl.
47) George Tätz 2 fl.
48) Knecht Matthias 24 fl. 15 gr.
49) Andreas Jacob und Joh. Salomon Strunk 6 fl.
50) Susanna, Regina und Gertrud Sperling 3 fl.
51) Christina und Florentina Volkmann 4 fl.
52) Knecht Andr. Warner 21 fl.
53) Knecht Johann 42 fl. 18 gr.
54) Knecht Johann 8 - 6 —
55) Hans Zimmermann 1 fl. 21 —
56) Anna Maria Semrau Dienstbothin 27 fl. 15 gr.
57) Anna Elisab., Anna Louise Christina, Elisabeth und Anna Maria Walfisch 31 fl. 9 gr.
58) Dienstbothin Anna Hoppin 5 fl. 3 gr.
59) Anna Cath. und Florentina Hasmann 2 fl.
60) Anna Maria Kalinowsky 1 fl. 15 gr.
61) Joh. Jacob und Peter Jung 6 fl.
62) Knecht Franz Halwa 17 fl.
63) Johann Erdmann 3 fl.
64) Catharina Däwke 2 fl.
65) Michael und Valentin Foß 2 fl.
66) Knecht Ephr. Krebs 23 fl.
67) Weber Joh. Gottl. Meyer 50 fl. 9 gr.
68) Anna, Johann und George Bark 3 fl.

69) Elisab. und Michael Zakrzewsky 6 —
70) Dorothea Lenk 2 fl.
71) Johann Klein 2 — 15 —
72) Jacob Milczewsky und Euphr. Maria, Cath. und Dan. Arend 3 fl.
73) Cath. Kawenda 30 fl.
74) Andreas Schröder 2 fl.
75) Knecht Jacob Wulff 2 fl. 3 gr.
76) Johann Gottlieb Labs 2 fl.
77) George Aßmann 102 fl. 2 gr.
78) Erdmann Rogg 1 fl.
79) Susanna Pett und Andr. Schulz 11 fl. 27 gr.
80) Johann und Elisab. Woycke 2 fl.
81) Knecht Johann 6 fl. 18 gr.
82) Doroth. Räthin 3 — 18 —
83) Anna Elisab. Berzinsky 2 fl.
84) Cath. Elisab. und Joh. Gabriel Riß 4 fl.
85) Anna Elisabeth und Johann Niclaczewky 4 fl.
86) Anna Maria und Anna Elisabeth Ostrowsky 4 fl.
87) Anna Elisab., Anna Maria und Anna Cath. Galkowsky 21 fl.
88) Dorothea Böck 3 fl.
89) Barbara Elisabeth Sperling 3 fl.
90) Jacob Träter 3 —
91) Johann Andreas Hoffmann 3 —
92) Gottfried Schwarz 32 fl. 24 gr.
93) Ambrosius Brun 107 — 18 —
94) Zeugfabrikant Joh. Jacob. Meß 22 fl.
95) Helena Giesebrecht 18 fl. 3 —
96) Gottfr. Jastrau 31 fl. 18 —
97) Barbara und Helena Behrendt 4 fl.
98) Margaretha und Susanna Scharmacher 2 fl.
99) Gerhard Wienhold 3 fl.
100) Joh. Gottl., Susanna, Anna Cath. u. Flor. Heinrich 16 fl.
101) Anna Cath. Tenn 2 fl.
102) Cath. Ehlert 2 —
103) Stanisl. u. Elisab. Schulz 3 fl.
104) Charlotte N. 1 fl.
105) Constantia vid. David Ebel 5 fl. 18 gr.
106) Dienstmagd Elisab. Schulz 27 gr.
107) Knecht Christian Albrecht 4 fl. 17 gr.
108) George Ewert 2 fl. 12 gr.
109) Mich. Gotjahr 55 — 24 —

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 68. des Intelligenz-Blatts.

110) Elisabeth Täubert 2 —
111) Michael Wilh. und Salom. Friedr. Skodell 25 fl.
112) Anna Cath. und Gabriel Symundt 8 fl. 24 gr.
113) Cath. und Daniel Kroll 2 fl.
114) Johann Herrmann 3 fl.
115) Cath. Elisab. u. Joh. Cornels Neukirch 3 fl.
116) Joh. Christina und Anna Christoph 3 fl.
117) Andr., Eva, Const. Ren., Joh. Ludw., Florent. Bornowsky 8 fl.
118) Kuhhirt Mich. Pawlowsky 6 fl. 21 gr.
119) Joh. Gottl., Peter, Andr., Gottfr. und Matthias Kosel 10 fl.
120) George und Christian Rabe 6 fl.
121) Jacob und Anna Eleon. Matichowsky 6 fl.
122) Johann und Anna Elisab. Kohnke 31 fl.
123) Joh. Mich. und Gabriel Groth 9 fl.
124) Erdmann Schlicht 3 fl.
125) Anna Elisab., Mar. Flor., Salomon u. Ren. Theodosia Lang 12 fl.
126) Martin Schmolensky 3 fl.
127) Michael Kräfft 33 — 10 gr.
128) Kinderfrau Anna Elisab. Hoppin 65 fl.
129) Kuhhirt Jacob Hoffmann 27 gr.
130) Knecht Jacob Langmesser 3 fl. 24 gr.
131) Dienstmagd Christina Weissin 17 — 15 —
132) Joh. Gergens 23 fl. 9 gr.
133) Martin, Const. u. Johann Lau 22 fl. 22 gr. 9 pf.
134) Elisab. und Michael Wolter 4 — 6 —
135) Maria Elisab., Christina und Erdmann Schirmer 3 fl.
136) Conrad Tolakowsky 4 fl.
137) Anna Renata Henning 6 —
138) Anna Gertrud und Maria Röske 7 fl. 24 gr.
139) Carl, Mich. und Anna Maria Niesewand 9 fl.
140) Salomon und Anna Elisabeth Steinhauer 7 fl.
141) Krüger Gottl. Behrendt 2 fl. 6 gr.
142) Mich., Andr. und George Dombrowsky 9 fl.
143) Michael und Anna Cath. Halpfaf 9 fl.
144) Concordia Stoycke 32 fl.
145) Margaretha, Joseph und Jacob Rech 6 fl.
146) Gertrud und Johann Valtin 4 fl.
147) Dienstbothin Elisab. Schmidtin 74 fl. 21 gr.
148) Joh. Bornowsky Fährknecht 3 fl.
149) Anna Maria und Johann Komorowsky 6 fl.

150) Adam Zernowsky 18 fl. 15 gr.
151) Schuster Erdmann Schirmer 1 — 18 —
152) Andr. Domreiß 4 fl.
153) Cath., Joh., Benj. und George Jablinsky 12 fl.
154) Anna Maria Baumann 6 fl.
155) Knecht Daniel Weiß 15 fl.
156) Salomon und Anna Christina Westphal 8 fl.
157) George, Elisab. und Susanne Karczewsky 9 fl.
158) Maria Elisab., Anna Cath. und Peter Schwenkner 9 fl.
159) Anna Carol. und Anna Doroth. Raabe 11 fl. 15 gr.
160) Knecht Mich. Neumann 19 fl. 3 gr.
161) Dorothea Jeschke 6 fl.
162) Christina Ruh 38 — 3 gr.
163) Dienstmagd Anna Maria N. N. 2 fl. 27 —
164) Michael Portzen 3 fl.
165) Frau Woltowsken 1 — 21 —
166) Eleonora Anna Elisab. und Martin Guttowsky 12 fl.
167) Gertrud verw. Hensel 13 fl. 12 gr.
168) Anna Maria und Joh. Michael Hennig 6 fl.
169) Anna Louise und Joh. Jacob Fernell 6 fl.
170) Eleon. Elisab., Joh. Dan., Flor. und Rahel Preuß 8 fl.
171) Catharina Krablowska 111 fl. 18 gr.
172) Dienstboth Krüger 22 — 9 —
173) Catharina Balkowsky 3 —
174) Anna Maria Flaggin 39 —
175) Joh. Krause 8 — 24 —
176) Knecht Adam Derdach 82 — 24 —
177) Sorromsky, Andr. 61 — 21 —
178) Anna Popp 3 fl.
179) Peter Peterschen 153 fl.
180) pr. Knecht Jacob Ott 3 fl.
181) — Koslowsky 3 — 12 gr.
182) — Joh. Knakowsky 18 —
183) — Jacob 24 — 18 —
184) Magd N. N. 7 — 3 —
185) Knecht Martin Retzlaff 7 — 12 —
186) — N. N. 8 — 6 —
187) — Mich. Schröder 3 — — in Summa 74 fl. 21 gr.
Hiervon an Obduktionskosten 25 fl. 6 gr., bleiben noch 49 fl. 15 gr.
188) Joh., Mich. und Anne Elisabeth Bendt 6 fl.
189) Schulmeister Joh. Friedr. Scheffel 15 fl.
190) Anna Cath., Const. Ren., Christina, Elisab., Doroth. und Anna Catharina Golbeck 4 fl.

191) Joh. Rexin 14 fl. 9 gr.
192) Anna Cath., Ren. und Anna Elisab. Lorge 6 fl.
193) Joh. und Ana Christina Wiese 4 fl.
194) Joh. Jacob, Helena und Elisab. Baltz 30 fl.
195) Schmidtgesell Jacob Schapatzky 6 fl. 24 gr.
196) Martin Dulsky 30 fl.
197) Reg. Elisab. Koff 28 fl. 6 gr.
198) Anna Elisabeth Wittkowsky 3 fl.
199) Flor. Schweder 3 fl.
200) Anna Maria und Joh. Jacob Knaak 6 fl.
291) Const. Ren., Anna Christina und Peter Eggert 9 fl.
202) Ren., Anna Eleon., Rahel und Joh. Gottl. Neumann 8 fl.
203) George Joachim 12 fl. 19 gr.
204) Anna Mar., Anna Elisab., Matthias u. Joh. Jac. Neumann 9 fl. 16 g.
205) Andr. Fellhaas 6 fl.
206) Joh. Jacob und Anna Constantia 8 fl.
207) Renata Haß 14 fl. 24 gr.
208) Gottfr. Wernick 86 — 10 — 9 pf.
209) Ephraim Wernick 124 - 10 — 9 —
210) Doroth., Flor. und Andreas Freter 6 fl.
211) Anna Elisab. und Jacob Malinkowsky 4 fl.
212) Franz Milkowsky 100 fl.
213) Flor., Joh. Jacob und Anna Maria Raabe 6 fl.
214) Flor. Elisab., Sus. Adelg., Martin Gotth., Peter Gottfr., Mich. Jac., Joh. Gottl. und Carl Reinh. Lietz 121 fl. 19 gr. 9 pf.
215) Gabriel Kafzynsky 157 fl. 15 gr.
216) Mich. Benj. und Ephraim Bieberstein 6 fl.
217) Johann Rösner 13 fl. 15 gr.
218) Koschminsky 6 fl.
219) Eleon. und Peter Wulff 7 fl.
220) Eleonora Groot 5 fl.
221) Joh. und Doroth. Schulz 6 fl.
222) Elisab. Adelg., Joh. und Rahel Tomaßewsky 12 fl.
223) Constantia und Sara Bischhoff 12 fl.
224) Joh. Jacob und Anna Reg. Topolsky 6 fl.
225) George, Joh. und Joseph Kirschkowsky 9 fl.
226) Gertrud, Anna Maria, Florent. und Const. Mansky 12 fl.
227) Mich. Waltowsky 3 fl.
228) Joh. Giesebrecht 52 — 18 — in Summa 4124 fl. 19 gr. 3 pf.
Hiervon sind an Kosten gezahlt 49 fl. 15 gr., bleiben noch 4075 fl. 4 gr. 3 pf. und zwar 4050 fl. in Kämmerei-Activa und 25 fl. 4 gr. 3 pf. baar oder 5 Rthl. 11 sgr. 9 pf.

hiedurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen innerhalb 9 Monaten und spätestens in Termino

den 26. Februar 1825 Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Fluge auf dem Verhörszimmer des Stadtgerichtshauses hieselbst zu melden und letztere nachzuweisen, widrigenfalls diese Massen für ein herrenloses Gut erklärt und der hiesigen Kämmerei verabfolgt, die später sich meldenden Interessenten aber verbunden seyn sollen, sich lediglich mit demjenigen zu begnügen, was alsdann noch von den Geldern vorhanden seyn wird.

Danzig, den 12. März 1824.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle diejenigen unbekannten Interessenten welche auf die im Jahr 1793 an das Stadtgericht hieselbst abgelieferten Deposita aus den nachbenannten drei Amtskasten, worüber sich nur folgende Nachrichten in den resp. Kassenbüchern befinden, als:

A. aus dem Kriegspräsidirenden Amtskasten
1, Unteroffizier B. A. Rahn 50 fl. D. G.
2, Johanna Christina Berkau geb. Krüger 4 fl. 9 gr.
3, Christina Böttcher geb. Krusin 19 fl. 3 g. 2 pf.
4, Lieut. Lorenz Hußler 18 fl. 18 g.
5, Fähndrich Christian Ohloff 74 fl. 12 g.
6, verw. Lieut. Angelika Schulz 16 — 4 —
7, Lieut. Carl Heinr. Adrian Böttcher 26 fl. 6 g.
8, Anna Eleon. verehel. Joh. Dan. Holst 18 fl.

B. aus dem Altstädtschen Gerichtskasten
1, Meerwinck 50 fl. D. G.
2, Wittwe Janzen 44 — 25 g.
3, Hagemeisterin 33 —
4, Cathar. Fritz 40 —
5, Stiller 20 — 18 —
6, Joseph Holz 10 fl.
7, Sellsche Pfandsache 6 fl. 10 g.

C. aus dem Altstädtschen Waisenkasten
1, Johann Daniel Hintz 90 fl. D. G.
2, Schwermer und Krausensche Kinder 66 fl.
3, Gottfried Klein 11 fl. 18 g.
4, Alexander Linde 9 — 9 —
5, Emanuel Prüwert 60 fl.
6, Joh. Gottlieb Christian 30 fl. 25 g.
7, Carl Andr. König 32 fl. 10 g.
8, Martin Oehm 11 — 1 —
9, Matthias Pirch 174 — 6 —
10, Johann Daniel Feidel 15 fl.
11, G. Sommer 60 fl. 25 g.

12, Joseph Bergsche Kinder 25 fl. 15 g.
13, Joh. Gottl. Morgenstern 33 — 12 —
14, Carl Heinr. und Benj. Gottl. Bulke 13 fl. 12 pf.
15, Joh. Benj. und Concordia Dettloff 20 fl.
16, Abraham, Louise und Paul Preuß 7 — 15 g.
17, Simon Wiegert 60 fl.
18, Joh. Mich. Boye Sohn 13 fl. 10 g.
19, Boy 12 fl. 18 g.
20, Johann Rohr 16 fl. 21 g.
21, Helena Brandheff 457 fl. 6 g.
22, Const. Doroth. Freislich 177 fl. 24 g.
23, Emanuel Prüwert 300 fl.
24, Christ. Paul Ott 30 —
25, Joh. Gottl. Jahrsche Kinder 348 fl. 10 g.
26, Nathanael Christ. und Barbara Pudler 50 fl.
27, Joh. Mich. und Ren. Joost 115 fl.
28, Joh. Koppe 5 fl. 15 g.
29, Christian Gottl. Schubertsche Kinder 33 fl. 24 g.
30, Mich. Rakowsky 66 fl. 22 g.
31, Nathanael Woblowsky 27 fl.
32, Christ. Bulke 6 fl. 15 g.

Ansprüche zu haben vermeinen und darzuthun vermögen, hiedurch öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie in dem auf

den 28. Februar 1825, Vormittags um 10 Uhr,

vor unserm Gerichts-Deputirten Hrn. Justizrath Schlenther auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichtshauses angesetzten peremtorischen Termin ihre Ansprüche an diese Deposita anzeigen und nachweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die vorhandenen Gelder, welche im Gesammtbetrage aus den respekt. Kämmerei-Activis über 150 fl. 200 fl. und 2350 fl. D. C. und aus 16 Rthl. 13 sgr. baar bestehen, gänzlich präcludirt und solche der hiesigen Kämmereikasse überwiesen werden sollen.

Danzig, den 27. April 1824.

Königl Preuss. Land- und Stadtgericht.

Das dem Apotheker Christoph Heinrich Scheife gehörige, jedoch annoch auf den Namen der Medizinalrath Dr. Luttermannschen Eheleute im Hypothekenbuche verschriebene Grundstück in der Breitegasse sub Servis-No. 1044. und No. 4. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem drei Etagen hohen massiv erbauten Vorderhause mit einem Hofraume, nebst Corridor und Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 3970 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätztworden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 20. Juli,
den 21. September und

den 23. November 1824,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf diesem Grundstücke ein Capital von 4000 Rthl. Preuß. Cour. nebst mehrjährigen Zinsen haftet, welches zwar gekündiget worden, wovon aber einem annehmbaren Acquirenten die Hälfte à 6 pro Cent gegen Versicherung für Feuersgefahr und Verpfändung der Police belassen werden soll. Uebrigens ist der Besitzer dieses Grundstücks zur Bezahlung eines Grundzinses von 17 gr. 9 pf. Preuß. Cour., der bei jedesmaliger Besitzveränderung entrichtet werden muß, verpflichtet.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 6. Mai 1824.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Schuhmachermeister **Daniel Rathke** und dem verschollenen **Johann George Biermann** zugehörige Grundstück, zu Altschottland No. 57. des Hypothekenbuchs in einer wüsten nicht wieder zu bebauenden Stelle nebst Wiesenland bestehend, soll auf den Antrag des Klosters Pelplin, nachdem es auf die Summe von 52 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 11. October 1824, Vormittags um 11 Uhr.

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair **Weiß** an der Gerichtsstelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 13. Juli 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die **Amalia Augusta Plage** verehel. Apotheker Friedrich **Wilhelm Kinder** bei Aufhebung der Vormundschaft über sie am 1. Mai d. J. gerichtlich erklärt, die unter Eheleuten bürgerlichen Standes am hiesigen Orte statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung des jetzigen als zukünftigen Vermögens ausschliessen zu wollen.

Danzig, den 20. Juli 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Einsaassen **George Adrianschen** Eheleuten gehörige sub Litt. *B. LII.* 15. zu

Grunau gelegene auf 3590 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 19. Juni,

den 28. August und

den 23. October d. J. jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Skopnik anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 2. April 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Einsaassen Gottfried Thimm gehörige sub Litt. C. XVII. 6. zu Aschbuden gelegene auf 2659 Rthl. 3 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 17. Juli,

den 22. September und

den 24. November c. jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Kammergerichts-Referendarius Hollmann angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 6. April 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Hospitaliten Johann Gröning gehörige sub Litt. C. VII. No. 11. in Groß Wyckerau gelegene auf 457 Rthl. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 19. Juli,

den 28. August und

den 29. September 1824, jedesmal um 11 Uhr Vormittags, vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 28. Mai 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen der Handlung und Lederfabrik Gottfried Arndt modo dessen Wittwe und Kinder durch die Verfügung vom 9. Febr. d. J. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 25. October d. J. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Dörk angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Crediteren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den Herrn Justiz-Commissionsrath Hacker, die Herren Justiz-Commissarien Niemann, Senger und Lawerny als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 9. Juni 1824.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird dem Publiko hiedurch bekannt gemacht, daß der Kaufmann Gustav Ludwig Joetz und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Louise Charlotte Wilhelmine Zebrowska, vor Eingehung der Ehe nach dem gerichtlich errichteten Ehevertrage die statutarische Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Elbing, den 28. Juli 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 68. des Intelligenz=Blatts.

Subhastationspatent.

Das dem Einsaassen Michael Ziegenhagen zugehörige in der Dorfschaft Groß-Lesewitz sub No. 13. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 3 Hufen 29 Morgen culmisch nebst den nöthigen Wohn= und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Kaufmanns Metzel und der verwittweten Bäckermeister Hildebrandt, nachdem es auf die Summe von 18100 fl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations=Termine auf

den 22. Juni,
den 24. August und
den 26. October a. c.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 17. Februar 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das zur Johann Dickschen Concursmasse von Halbstadt gehörige in der Dorfschaft Halbstadt sub No. 9. B. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücks, welches in 13 Morgen Land, jedoch ohne Wohn= und Wirthschaftsgebäude bestehet, da diese abgebrannt sind, wofür jedoch dem künftigen Käufer die Brand-Entschädigungsgelder zukommen, soll auf den Antrag des Concurs=Curators, nachdem es auf die Summe von 1900 fl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations=Termine auf

den 9. Juni,
den 10. August und
den 17. September c.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Zugleich werden die unbekannten Gläubiger der Johann Dickschen Concursmasse aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche in dem letzten Bietungs=Termine zu liquidiren, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Anforderungen an die Masse wer-

den präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die sich meldenden Gläubiger wird auferlegt werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 29. April 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Das dem Einsaassen Heinrich Klein zugehörige in der Dorfschaft Hohenwalde sub No. 102. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in drei Morgen Land mit denen dazu nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Doktors Krispin, nachdem es auf die Summe von 278 Rthl. 2 gr. 12 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu der Licitations-Termin auf

den 12. October 1824,

vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 8. Juni 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das dem Johann Kaminski zugehörige hieselbst sub No. 569. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause nebst kleinem Garten besteht, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 156 Rthl. 29 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 29. October c.

vor dem Hrn. Referendarius Medem hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 29. Juli 1824.

Königl Preussisches Landgericht.

Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das den Eigenkäthner Gottlieb Kollmschen Eheleuten zugehörige, in der Dorfschaft Schöneberg sub No. 104. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, bestehend aus einer von Fachwerk erbauten Kathe und ½ Morgen Sandland auf 120 Rthl. abgeschätzt in termino

den 23. October c. Vormittags um 9 Uhr

in dem hiesigen Gerichtslocale öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Dieser Termin ist peremtorisch, so daß auf später eingehende Gebotte nach demselben keine Rücksicht genommen, sondern der Zuschlag an den Meistbietenden ertheilt

werden wird. Zugleich werden etwanige unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Licitations-Termine sub poena praeclusi anzumelden.

Tiegenhoff, den 31. Juli 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachungen.

Auf den Antrag des Vormundes der Kaufmann Störmerschen Minorennen haben wir über die Kaufgelder des Einsaassen Samuel Schwichtenbergschen Grundstücks Eichwalde No. 2. a. das Liquidations-Verfahren eingeleitet u. Termin zur Liquidation der unbekannten Gläubiger auf

den 6. September c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Großheim hieselbst in unserm Verhörzimmer anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück Eichwalde No. 2. a. oder an dessen Kaufgelder Ansprüche haben, aufgefordert, in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Bevollmächtigten, wozu den am hiesigen Orte unbekannten Personen die hiesigen Justizcommissarien Zint, Reimer, Müller, Kriegsrath Hackebeck und Director Fromm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, oder aber gewärtig zu seyn, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 19. April 1824.

Königl. Westpreuß. Land-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das hieselbst auf der Mewer Vorstadt sub No. 223. auf katholischem Pfarrgrunde belegene Wohnhaus des Schuhmacher Franz Skowrowski, welches nebst dem Hintergebäude und Stall auf 60 Rthl. 17 sgr. abgeschätzt worden, schuldenhalber öffentlich veräussert und in dem hieselbst auf

den 11. October 1824

anstehenden Bietungs-Termin dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Stargardt, den 22. Juli 1824.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll der dem Michael Pellatz zugehörige, im Königl. Intendantur-Amte Stargardt 2¼ Meile von der Stadt Stargardt belegene, zu erb- und eigenthümlichen Rechten verliehene Guts-Antheil der Neusaasserei Pasda, wozu nach der im Jahr 1815 geschehenen Vermessung 331 Morgen 85 □Ruthen Magdeburgisch gehören, öffentlich veräussert werden. Es wird dahero dieses Grundstück, welches im Jahre 1820 auf 2013 Rthl. 23 gr., im Jahre 1823 aber mit Einschluß des dazu gehörigen Waldes auf

1315 Rthl. 21 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, hiemit öffentlich und dergestalt subhastirt, daß die Bietungstermine auf

den 17. Juli,
den 18. September und
den 20. November d. J.

hieselbst anberaumt, und Kauflustige aufgefordert werden, selbige gehörig wahrzunehmen, und ihr Meistgebott anzuzeigen, wonächst der Meistbietende in dem letzten peremtorischen Termine nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Stargardt, den 10. Mai 1824.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Der in Schloß Kyschau gelegene Erbpachtskrug, zu welchem eine Scheune, ein Viehstall und 2 Hufen 17 Morgen 25 □Ruthen Magdeb. gehören, soll Schuldenhalber auf den Antrag der Gläubiger, nachdem derselbe auf die Summe von 1650 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Bietungs-Termine hiezu stehen

den 12. Juli,
den 11. August und
den 13. September c.

die beiden ersten hieselbst, der dritte aber, welcher peremtorisch ist, im Domainenamte zu Pogutken an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihr Gebott abzugeben und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, welcher im letzten Termine Meistbietender bleibt, das Grundstück mit Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden soll.

Die Taxe des Fundi kann jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Schöneck, den 22. Mai 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag des Posthalters und Kaufmanns Gottlieb Ludwig Tetzlaff als Besitzer des sub Litt. A. II. No. 36. allhier gelegenen Bürgerhauses und der beiden halben Hufen sub Litt. B. No. 129. und 130. werden alle diejenigen, welche an dem zwischen der verwittweten Anne Sophie Rehefeld geb. Tappert und dem Posthalter und Kaufmann Gottlieb Ludwig Tetzlaff über die gedachten Grundstücke unterm 24. Juli 1813 und 18. Juli 1814 geschlossenen Kauf-Contract, aus welchem laut beigehefteten Hypotheken-Recognitionsschein vom 18. Juli 1814 2000 Rthl. rückständige Kaufgelder für die Verkäuferin eingetragen worden, imgleichen an die von der verwittweten Anna Sophie Rehefeld geb. Tappert mit diesen 2000 Rthl. auf Höhe von 400 Rthl. für den Hauptmann v. Below dem Königl. General-Postamt zu Berlin unterm 18. Juli 1814 bestellten sub eodem dato gerichtlich anerkannten und laut annectirten Hypotheken-Recognitionsschein von demselben Tage subinscribirte Caution, welche beide Documente verloren gegangen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-

oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in dem auf

den 27. October c. Vormittags um 9 Uhr

hieselbst anstehenden Termin entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium, wozu dem Entfernten der Justiz-Commissarius Titius in Pr. Stargerdt in Vorschlag gebracht wird, anzumelden und zu erweisen.

Diejenigen unbekannten Prätendenten, welche in diesem Termin sich nicht melden, werden mit ihren Ansprüchen an die Documente und die resp. eingetragenen und subinscribirten Forderungen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Schöneck, den 26. Juni 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß des hier aushängenden Subhastationspatents soll der in dem Dorfe Baldau belegene auf 3385 Rthl. 22 sgr. 1 pf. taxirte Bauerhof des Einsaassen Matthias Radtke mit 4 Hufen 5 Morgen 190 Ruthen culmisch im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 24. Juli,
den 24. September und
den 24. November a. c.

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich licitirt und in dem letzten peremtorischen Termine mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiemit bekannt gemacht, und zugleich alle etwanige unbekannte Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse werden abgewiesen werden.

Dirschau, den 1. Mai 1824.

Königl. Westpreuß. Landgericht Subkau.

Auf den Antrag eines Gläubigers soll die im Neustadtschen Kreise in dem Adlichen Dorfe Smazin, 3 Meilen von Neustadt und ohngefähr eben so weit von Lauenburg belegene zu Erbpachtsrechten verliehene, der verehelichten Müller Röske zugehörige und auf Sechshundert Funfzehn Thaler gerichtlich abgeschätzte Wassermahl-Mühle mit 2 oberschlägtigen Gängen nebst Utensilien und der dazu gehörigen Ackernahrung, bestehend aus ungefähr einer Hufe Land und Wiesen, nebst den dazu erforderlichen Wirthschaftsgebäuden, Ackergeräthschaften und Inventarienstücken im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zu dem desfallsigen Verkauf sind drei Termine auf

den 21. September,
den 22. October und
den 22. November d. J.

Vormittags um 10 Uhr in dem Dorfe Smazin anberaumt, zu welchen Kauflustige unter der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß sie gegen ein annehm-

liches Gebott und Nachweisung von Sicherheit nach Abhaltung des 3ten peremtorischen Termins den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen haben.

Die unterm 14. April d. J. von dem Grundstück aufgenommene gerichtliche Taxe kann zu jeder Stunde in der Registratur des unterschriebenen Gerichts in Augenschein genommen werden.

Zugleich werden zu dem anberaumten Verkaufs-Termine sämmtliche unbekannte Realgläubiger zum Nachweise ihrer Rechte vorgeladen, unter der Verwarnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen sowohl an das Grundstück als den neuen Acquirenten desselben präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Neustadt, den 31. Juli 1824.

Das Patrimonialgericht von Smazin

Das unter der Jurisdiction des diesseitigen Gerichts im Königl. Amtsdorfe Gdingen sub No. 24. Intendantur-Amts Brück Neustädter Landraths-Kreises belegene der Wittwe Franziska Borowska zugehörige, nach der von der Königl. Intendantur aufgenommenen Taxe auf 286 Rthl. 13 sgr. 9 pf. gewürdigte, zu Erbpachtsrechten verliehene Käthner-Grundstück aus

1) einem Wohnhause mit gemauerten Schornsteinen und angebaueten Stall,
2) 141 Ruthen Gartenland und
3) 3 Morgen 156 Ruthen Säeland bestehend,

soll auf den Antrag eines Realgläubigers gerichtlich subhastirt werden. Zu dem desfallsigen Verkauf ist ein peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 20. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Amtshause zu Zoppot anberaumt, zu welchem besitzfähige und vermögende Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebotte vorgeladen werden, und hat der Meistbietende den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen.

Die Taxe des Grundstücks kann jederzeit in der hiesigen Registratur und im Amtshause zu Zoppot eingesehen werden.

Neustadt, den 3. August 1824.

Königl. Preuß. Land-Gericht Brück.

Im Auftrage der Königl. Hochlöbl. hiesigen Regierung vom 10ten d. M. werden Montag den 30sten d. M. um 11 Uhr Vormittags

38 Stück eichene Deckbalken

von mir und dem Königl. Forst-Rendanten Hrn. Knuht gemeinschaftlich im Wege einer öffentlichen Licitation in der Wohnung des Hrn. Holz-Capitains Sabierzki an der Weichsel meistbietend verkauft werden.

Die Deckbalken selbst befinden sich ohnweit dieser Wohnung, und kann das Vermessungs-Register davon sowohl bei mir als beim Hrn. Holz-Capitain Sabierzki jederzeit eingesehen werden, welcher letztere den Kaufliebhabern auf Verlangen auch das Holz selbst vorzeigen wird.

Danzig, den 18. August 1824.

Embacher, Regierungs-Calculator.

Es soll die durch den Tod des Herrn Hildebrand erledigte Mäklerstelle mit der Einschränkung wieder besetzt werden, daß der neu Anzustellende keine Wechsel- oder Frachtgeschäfte abschliessen, sondern lediglich Gewürz- und Spezerei-Mäkelei betreiben darf. Qualifizirte Subjekte können sich deshalb binnen vier Wochen bei uns schriftlich melden. Danzig, den 17. August 1824.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Stobbe. Lesse. Arendt.

Auctionen.

Mittwoch, den 1. September 1824, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Wilke auf dem sogenannten Petersholzfelde zwischen der Asch- und Thorner Brücke das erste Feld zur rechten Hand gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenburg. Cour. verkaufen:

Eine bedeutende Parthie ganz trockenes 2- und 3füßiges fichten Rund- und Balken-Brennholz in $\frac{2}{3}$ Klaftern, und 13 Klafter Kernholz, 4, 6, 7 und 9 Fuß.

4, 3, $2\frac{1}{2}$ und 2zollige Bohlen in verschiedenen Längen,

Eine Parthie Schauer-, Futter- und Brack-Diehlen dito dito.

Eine Parthie Bau-Balken und Mauerlatten dito.

Ferner 8/8, 6/8, 6/6 und 4/6zollige Kreuzhölzer, Hauslatten, Gartenlatten und Schwarten.

In Gefolge des mir gewordenen Auftrages Eines Wohllöbl. v. Tiedemannschen Patrimonialgerichts hieselbst werde ich in termino

den 28. August c. Vormittags um 10 Uhr

in der Wohnung des zu Wojanow verstorbenen Schmidtmeisters Hebel die zum Nachlasse desselben gehörigen Effekten, bestehend in diverses Mobiliar, Betten, Schmiede- und Küchengeräthe, einem Pferde, einer Kuh, einem Schwein, 2 alte Mutterschaafe, ein Lamm, Federvieh, einen Beschlagwagen mit eisernen Achsen, einem Schlitten mit Kasten, und sonstigen nützlichen Sachen an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen, zu welchem Kauflustige hiedurch eingeladen werden. Eelcke, Actuarius.

Verpachtung.

Montag, den 6. September c. Vormittags um 11 Uhr, soll die Bleiche des St. Jacobs-Hospitals an den Meistbietenden auf 3 nach einander folgende Jahre öffentlich verpachtet werden. Liebhaber dazu werden gebeten sich zur festgesetzten Zeit im Vorsteher-Garten des genannten Hospitals Sammtgasse zahlreich einzufinden.

Es sollen circa 11 Morgen der Kirche zu Kobbelgrube gehöriges Land den 31. August wieder auf 3 nach einander folgende Jahre verpachtet werden.

Kobbelgrube, den 15. August 1824. Das Vorsteher-Collegium.

Verkauf unbeweglicher Sachen.

Das hieselbst in der Sturmschen Strasse belegene, von meiner jetzt verstorbenen Schwiegermutter der Wittwe Bohlius nachgelassene Bäckerhaus, worin seit

vielen Jahren eine Bäckerei mit dem besten Erfolge betrieben ist, soll sobald als möglich verkauft, im nöthigen Falle auch nur von Michaeli d. J. ab vermiethet werden. Hierauf Reflektirende werden ersucht sich bei mir zu melden.

Elbing, den 16. August 1824. Dan. Fr. Eilers.

Das neu ausgebaute Haus Petersiliengasse No. 1482. ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, es eignet sich seiner guten Lage wegen zum Handel oder für Gewerbetreibende. Das Nähere in derselben Strasse No. 1488.

Verkauf beweglicher Sachen.

Von dem seit einiger Zeit wegen raschen Absatzes vergriffen gewesenen aufrichtig ächtesten Eau de Cologne vom ältesten Distillateur Herrn Franz Maria Farina zu Cölln am Rhein, ist so eben über Amsterdam eine neue Sendung in bester Qualität eingegangen und wieder im Königl. Intelligenz-Comptoir, auch während des Dominiksmarktes in den langen Buden in der siebenten rechter Hand vom hohen Thor kommend zu haben.

die Kiste von 6 Flaschen für 2 Rthl. 15 Sgr.
die einzelne Flasche . — 15 Sgr.

Auf Verlangen werden die Kistchen geöffnet und etwaniger Bruch oder Leckage ergänzt.

Vorzüglich gute marmorirte weisse Seife ist zu dem möglichst niedrigsten Fabrikpreise fortwährend zu verkaufen bei

Franz Bertram, Hundegasse No. 324.

Von bester Güte und zu billigen Preisen erhält man bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63. weisse Tafel-Wachslichte, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 aufs Pfund, Wagenlichte 4 bis 8 aufs Pfund, Nachtlichte 20 bis 40 aufs Pfund, Handlaternenlichte 24 bis 60 aufs Pfund, weissen und gelben Wachsstock, weissen mit Blumen und Devisen bemalten Wachsstock, weissen und gelben Kronwachs, Nußgegossene Talglichte, 6, 8, 10 und 12 aufs Pfund, fremdes raff. Rüböl, saftreiche Citronen zu ½ sgr. bis 3 sgr., hundertweise billiger, Pommeranzen, fremde Bischof-Essence von frischen Orangen, Tafelbouillon, Pariser Confituren in Schachteln, feines Provence-, Lucäser- und Cetter Speiseöl, kleine Capern, ächte Bordeauxer Sardellen, Holl. Heringe in 1/16, Pariser Estragonessig, ächte Lübsche Würste, getrocknete Trüffeln, Pariser Estragon-, Caper-, Trüffel- und Kräuter-Senf, in Essig und Oel eingelegte Trüffeln, ächte Italienische Macaroni, Parmasan-, Limburger-, grüne Kräuter- und Edammer Schmandkäse, Pariser Pickels, Brunellen, Königs- und Catharinenpflaumen, ächte Vanille in einzelnen Stangen, Ital. Vanillen-Chocolade, Feigen, scharfen Engl. Senf in Blasen, grosse Muscat-Trauben-Rosienen, lange Dessert- und ächte Prinzeßmandeln.

Auf dem Fischmarkt No. 1599. bei J. C. Oeckermann sind ganz frische Holländische Heringe einzeln zu 1 Sgr. 4 Pf. zu haben.

Den vielen Nachfragen Eines verehrten Publikums zu genügen, wie auch meinen werthen Gästen zur Nachricht, daß bei mir jetzt wieder sehr schönes

(Hier folgt die dritte Beilage.)

Dritte Beilage zu No. 68. des Intelligenz-Blatts.

ausgelegenes Königsberger ächt Löbenichter Bier zu bekommen ist in der Grossen Hosennähergasse No. 686. zur Harmonie.

Wer einen vollständigen Apparat von Eisen zu einem Pumpenbrunnen kaufen will, der melde sich Jopengasse No. 602.

In der Frauengasse No. 831. ist so eben ein Postchen sehr schöne Russische Leinwand in allen Sorten angekommen und zu bedeutend heruntergesetzten Preisen käuflich zu haben, so wie auch ächter Hamburger Justusknaster.

Eine Equipage, bestehend aus einem Wiener Wagen, zwei egalen Pferden, nebst Pferdegeschirren, alles in einem guten brauchbaren Zustande, steht sowohl im Ganzen als auch theilweise billig zum Verkaufe. Das Nähere erfährt man im Reitstall des Herrn Lau.

Em. verehrten Publiko empfiehlt E. E. Gewerk der Tischler allhier ihre auf dem 4ten Damm No. 1543. befindliche Meubles-Niederlage mit den zu möglichst billigen Preisen vortrefflich modernsten Ameublements.

In meiner Weinhandlung werden nachfolgende Weine empfehlungswerth durch Wohlfeilheit und Güte, zu den dabei bemerkten Preisen verkauft:

Niersteiner von dem vorzüglichen 1822r Jahre				zu 25 Silbgr.
Markebrunner	dito	dito	dito	zu 1 Rthl.
Burgunder, Volnay	dito	dito	dito	zu 25 Silbgr.
dito Nuiz	dito	dito	dito	zu 1 Rthl. die Flasche.

Ausserdem sind alle gangbare Sorten französische weisse und rothe Weine, Champagner, Pisporter Moselwein, Jamaika- und Nordamerikanischer Rumm, Franzbrandwein und Cognac zu den mässigsten Preisen zu haben. Preislisten werden in meinem Comptoir und im Weinkeller Langenmarkt No. 442. Verholdschengassenecke ausgegeben.

H. B. Abegg.

Jopengasse No. 595. ist noch ein kleiner Theil von den so eben angekommenen ganz frischen holländischen Heringen in 1/1, 1/16 und 1/32 Fastagen zu herabgesetzten Preisen zu haben.

Reinschmeckenden 10 bis 11 Grade starken Kornbrandwein in Ohme, frische Pommeranzen- und Citronenschaalen, Pfirsigkerne, bittere Mandeln, Moscobade, feine Raffinade, feinen Cassia, polnischen, magdeburger und italienischen Annies erhält man zu billigen Preisen bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Ein grosser kupferner Kessel von circa 70 Pfund schwer, welcher besonders für Färber und Fleischer sehr passend ist, steht zum Verkauf 2ten Damm No. 1279.

D. W. Schäpe, Heil. Geist- und Goldschmiedegassen Ecke No. 1083. empfiehlt sich mit einer Auswahl solid und modern gearbeiteter Militair- und Civil-Stiefel, dergleichen Schuhe in allen Gattungen und Pantoffeln in verschiedenen

Farben, so wie auch Knabenstiefel, Schuhe und Pantoffeln zu verhältnißmäßig billigen Preisen; auch sind daselbst einige schwarze und couleurte saffiane Damenschuhe zu 15 Sgr. und schwarze Kinderschuhe zu 7 Sgr. das Paar zu haben.

Langgarten No. 249. ist ein neuer breitgleisiger Spazierwagen billig zu verkaufen.

Die Stahl- und Eisenwaarenhandlung eigener Fabrike von

Wilh. Schmolz und Comp. aus Solingen,

empfiehlt, um damit aufzuräumen, ihr bekanntes Waarenlager Ew. geehrten Publiko zu den kostenden Fabrikpreisen bestens, als: alle Gattungen feiner Tafel-, Desert-, Tranchir-, Küchen-, Rasier- und Instrumenten-Messern, (erstere im Preise von 25 sgr. bis 15 Rthl. pr. Dutzt) feiner Damen-, Laden-, Papier- und Schneider-Scheeren von 5 sgr. an pr. Stück. Ferner ganz ächtes Eau de Cologne pr. Kiste mit 6 Flaschen à 1 Rthl. 22½ sgr Ihr Stand ist in der siebenten der langen Buden vom Eingange des hohen Thores linker Hand.

Auctionen.

Dienstag, den 31. August 1824, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause auf dem Langenmarkt von der Berholdschengasse kommend rechts No. 447. gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schönes Englisches Fayence, als: Ein completes Tischservice mit bunter Kante, flache und tiefe Teller, Terrinen, flache und tiefe Schüsseln, Salatiers, weisse und gemalte Kannen von allen Grössen, weisse und bunte Tassen mit und ohne Henkel, Nachtgeschirre.

Mittwoch, den 1. September 1824, soll auf Langgarten in dem Hause sub Servis-No. 112. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

An Gold und Silber: 1 goldene Taschenuhr im Gehäuse von Perlmutter, ein Paar goldene Ermelknöpfe, silberne Eß- und Theelöffel, 3 Galanterie-Ringe. An Mobilien: 1 mahagoni Schreibcommode mit 4 Schubladen aus vollem Holz, eine Waschkommode, 1 Bettkommode aus vollem mahagoni Holz, Spiegel in verschiedenen Rahmen, Eck-, Glas- und Kleiderspinder, Klapp-, Thee- und Ansetztische, 1 eichen Bettgestell mit Gardienen und Madratzen, 12 Stühle braun gebeizt mit Einlegekissen und Bezüge. An Kleider und Linnen: tuchene und boyene Ueber- und Unterröcke, Tischtücher und Servietten, Kissenbezüge, Handtücher, Halstücher, Hemden, Fenstergardienen und Umgänge, Schnupftücher, nebst mehrerem Linnen.

Ferner: Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengeräthe, Porcellain und Fayence, 17 Kupferstiche und einige Bücher.

Vermiethungen.

Der in der Hintergasse zwischen dem Fischer- und Ketterhagschenthor No. 122. gelegene Pferdestall ist vom 1. October d. J. zu vermiethen. Das Nähere Poggenpfuhl No. 240.

In der Langgasse No. 513. sind 4 Zimmer nebst Boden, Küche und Keller zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

Ein Stall auf 4 Pferde mit geräumiger Remise, Heu- und Hafer-Boden, nebst einer Wohnung, wobei Küche und Boden ist, ist Poggenpfuhl No. 196. zu vermiethen und jeder Zeit zu beziehen. Die nähere Verabredung wird im Hause No. 194. genommen.

Johannisgasse No. 1374. ist eine Wohnung eine Treppe hoch, bestehend aus einem Saal, einer Hinterstube, Seitenstube und Küchenstube, alle vier heitzbar, nebst Küche, Boden, Keller und Apartement zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Ein Haus auf der Rechtstadt mit 5 logeablen Zimmern, einer Bedientenstube, Küche, Hofplatz, Holz- und Gemüsekeller, Boden, Kammern und Appartements ist zur rechten Umziehezeit zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt der Geschäfts-Commissionair Herr Kalowski in der Hundegasse No. 242.

Vor dem hohen Thor No. 481. ist ein Zimmer an einzelne Mannspersonen zu vermiethen.

Ankerschmiedegasse No. 173. ist eine Obergelegenheit an eine ruhige kinderlose Familie zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Das zur Kaufmann Otto Friedrich Schmidtschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige und in der Jopengasse No. 609. durchgehend nach der Beutlergasse No. 610. gelegene und 20 Zimmer, Böden, Kammern, Küchen und Keller enthaltende Wohnhaus soll auf ein Jahr von Michaeli d. J. bis dahin 1825 im Wege der öffentlichen Licitation vermiethet werden. Ich habe dazu einen Termin, auf Freitag den 27sten d. M. Vormittags um 12 Uhr in dem benannten Hause angesetzt, und lade die darauf Reflektirenden dazu hiedurch ein.

Groddeck, Curator massae.

Eine Oberwohnung auf dem Fischmarkt mit eigener Thüre welche sich für jeden Gewerbetreibenden eignet, ist zu vermiethen, selbige besteht aus 3 Stuben, 3 Kammern, grossem Hausraum und Boden. Das Nähere Fischmarkt No. 1586.

Hundegasse No. 273. sind mehrere Zimmer für ruhige Bewohner zu vermiethen.

Das Haus in der Gerbergasse No. 60. ist zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere in der Langgasse No. 60.

Fischmarkt No. 1585. ist in der zweiten Etage der Vordersaal mit Mobilien u. Bequemlichkeit an eine einzelne Mannsperson billig zu vermiethen und kann gleich bezogen werden.

In dem Wohnhause Hundegasse No. 287. sind mehrere Zimmer mit oder auch ohne Mobilien an einzelne Herren billig zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfahren.

Ein gemalter Saal, grosse Nebenstube, Kammer, Küche, Boden und Keller ist auf dem 2ten Damm No. 1276. zu vermiethen.

Ein neu ausgebautes Haus nebst Stall zu Pferden und Kühen und ein Stück Wiesenland dabei ist zu vermiethen auch zu verkaufen. Nähere Nachricht davon Kneipab No. 132.

In der Köckschengasse No. 694. ist eine Gelegenheit, bestehend aus 3 heitzbaren Stuben, Boden, Küche, Pferdestall auf 6 Pferde, grossem Hofplatz, Wagenremise, nebst einem Gärtchen, theils theilweise wie auch im Ganzen zu vermiethen und zu Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst.

Lotterie.

☞ Loose zur 62sten kleinen Lotterie und Kaufloose 50ster Klassen-Lotterie sind in meinem Comptoir Brodbänkengasse No. 697. zu haben.

J. C. Alberti.

Loose zur 62sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 26. August anfängt, auch ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 3ten Klasse 50ster Lotterie, sind in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Das viertel Loos No. 26117. b. zur 62sten kleinen Lotterie ist abhänden gekommen, der etwa darauf fallende Gewinn kann nur dem rechtmässigen Inhaber ausgezahlt werden. Rotzoll.

Ganze, halbe und viertel Kauf-Loose zur 3ten Klasse 50ster Lotterie, so wie Loose zur 62sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Literarische Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich an, daß nunmehr auch der zweite und letzte Theil meines deutschpolnischen Wörterbuches die Presse verlassen hat.

Mrongovius, Holzgasse No. 25.

Entbindung.

In der Nacht von Sonntag auf Montag um halb 1 Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Danzig, den 23. August 1824. Samuel Baum.

Dienstgesuche.

Ein unverheiratheter Oekonom, welcher die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Wirthschafter auf dem Lande. Nähere Nachricht ertheilt das Königl. Intelligenz-Comptoir.

Eine Mannsperson von unbescholtenem Rufe, welche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens nachzuweisen hat, wird in einem Laden zum Gehülfen gesucht. Nähere Nachricht ertheilt gefälligst Hr. Oertell am hohen Thor No. 28.

Es wird für den Garten der Freimaurerloge in Marienburg eine ordentliche mit guten Zeugnissen versehene Gärtner-Familie gesucht. An eine solche Familie soll der Garten mit der darin liegenden Wohnung von Michaeli d. J. ab auf mehrere Jahre gegen mäßige Miethe verpachtet, und derselben nur zur Haupt-Bedingung gemacht werden, die Gänge und Bäume des Gartens, so wie die Baum-

schule rein und in Ordnung zu halten. Sonst kann der Garten benutzt werden, wie es der Pächter für seinen Vortheil am angemessensten findet. Das Nähere ist mündlich oder durch frankirte Briefe beim Stadtkämmerer Nax in Marienburg zu erfahren.

Es wird sogleich im Danziger Werder ein Wirthschafter gesucht, der schon ein solches Fach vorgestanden hat. Nähere Nachricht ertheilt das Königl. Intelligenz-Comptoir.

Gefundene Sache.

Es hat sich Montag Abend bei mir eine kleine gelbe Hündin mit weisse Abzeichen eingefunden, welche der sich legitimirende Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionskosten sich abholen kann Vorstädtschen Graben- und Holzgassen-Ecke No. 6.

Einladung.

Zu einer Versammlung des engern Ausschusses der Kramer-Armenkasse auf Freitag den 27. August Vormittags um 10 Uhr laden wir hiedurch ergebenst ein. D. Z. Verwalter der Kramer-Armenkasse,

Gerlach. Schöw. Bauer. Emmendörffer.

Feuerwerks-Anzeige.

Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß werde ich Sonntag den 29. August auf Langgarten im Garten des Herrn Karmann ein grosses Kunst- und Wasser-Feuerwerk abbrennen,

den Porzellainthurm von Peking in China vorstellend,

ein Mehreres werden die Anschlagezettel bekannt machen. Sonnabend den 28. August wird das Vorspiel von einigen Stücken auf dem Teiche abgebrannt werden. Der Anfang ist gegen 10 Uhr. Eggert.

Frachtgesuch.

Der Schiffer Friedrich Kanicke aus Frankfurt a. O. liegt mit seinem verdeckten Oderkahn hier in Ladung nach Bromberg, Landsberg, Cüstrin, Stettin, Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg, Glogau, Breslau und noch mehrere unterweges antreffende Städte. Zu erfragen bei Hrn. M. Piltz am Kuhthor.

Vermischte Anzeigen.

Einem hiesigen hochgeehrten resp. Publiko empfehle ich mich ganz gehorsamst mit der ergebenen wiederholten Bitte bei der diesjährigen Jahreszeit mit dem Anfange des 1. September c. mich Hochdero zu beehrende Gewogenheit im Tanzunterricht sowohl erwachsenen Personen als Kindern von 7 Jahren in Privathäusern wie auch meiner Behausung gütigst zu schenken.

Der Tanzlehrer Heinrich Selcke, Vorstädtschen Graben No. 2080.

Da meine Ehefrau die Anna Catharina geb. Böhm bereits dienstlos und mir ihr Aufenthalt unbekannt ist, so sehe ich mich veranlaßt, meine

Bekanntmachung vom 18. Februar c. in der 3ten Beilage zu No. 14. des Intelligenzblatts zu wiederholen, mit der Bemerkung, daß wenn sie sich ja wieder vermiethen will, ich es unter keiner andern Bedingung zugebe, als wenn sie einen von mir vom heutigen Dato ausgestellten Erlaubnißschein vorzeigt.

Johann Nogatsch, Bürstenmachermeister.

Dem Menschen von Bildung kann und darf wohl nichts heiliger seyn als die Kenntniß seiner selbst und besonders die Kenntniß seines Körpers, in welchem selbst die höchste geistige Bildung ihre endliche Bedingung findet. Die nähere Kenntniß unseres Körpers leitet durch die entdeckte Wunder am würdevollsten das dankbare Auge zu den Sternen, lehrt uns aber auch mit Schonung und Behutsamkeit das erhaltene Geschenk benutzen um Wohlseyn und Gesundheit nicht mit frevelnder Hand zu zerstören.

Das herrliche anatomische Wachspräparat des Herrn van Dinter, das sich zugleich als ein wundervolles plastisches Kunstprodukt empfiehlt, wird Jedermann, der von obiger Wahrheit durchdrungen ist, befriedigen. Es kann ohne den widerlichen Eindruck eines todten Körpers, aber auch ohne Verletzung der Wohlanständigkeit von Personen jeden Geschlechts und jedes Alters betrachtet werden, die so weit fortgeschritten sind um mit Empfänglichkeit für die Wunder der Natur in das Innere derselben blicken zu können. Brunatti, Dr.,

der Königl. Entbindungs-Lehr-Anstalt Director.

Nachdem ich mich als zünftiger Schlossermeister hieselbst etablirt und vollständig eingerichtet habe, wage ich es, mich der Gewogenheit Es. verehrungswürdigen Publikums hiedurch angelegenst zu empfehlen.

P. C. Unger, Poggenpfuhl No. 355.

Mittwoch den 1. September c. Nachmittags um 4 Uhr, wird in meiner Behausung Schirrmachergasse No. 1979. ein Licitations-Termin zur Vermiethung des Dr. Haffnerschen neu erbauten Salons zu Zoppot und der damit verbundenen Restauration und anderer Bewirthung auf drei nach einander folgende Jahre statt finden. Die näheren Bedingungen sind von heute ab täglich von 9 bis 10 Uhr Vormittags in meinem Bureau einzusehen. Martens,

Danzig, den 24. August 1824. Königl. Justiz-Commissarius u. Notarius.

Dem Unbekannten, welcher unterm 21sten d. M. ein Schreiben an mich ergehen ließ, dient dieses zur Antwort: daß von der verlangten Sache nichts werden kann, weil dasselbe kein Mittel zur Beförderung der Tugend ist. Sollte der junge Mensch früher mit mir in nähere Verbindung gestanden haben, so möchte derselbe persönlich zu mir kommen und ich werde alles thun, um die Sache in Güte auszugleichen, wobei derselbe auf meine Verschwiegenheit rechnen kann. G******.

Diejenigen, welche in der Phönix-Societät Ihre Gebäude, Waaren oder Geräthe gegen Feuersgefahr zu versichern wünschen, belieben sich auf dem langen Markt No. 498. Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 8 bis 12 Uhr zu melden.

Vom 20ten bis 23. August 1824 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Heingrer à Breslau. 2) Schweitzer à Breslau. 3) Otto à Berlin. 4) Zube à Niezponie.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Bekanntmachungen.

Die dem Bürger Ludwig Carl Cuny gehörenden Grundstücke hieselbst, nämlich: 1) das Wohn- und Brauhaus am Marktplatz sub No. 13. welches nebst seinen Pertinentien auf 842 Rthl. 18½ sgr. taxirt ist,

2) die unbebaute Grundstelle an der See sub No. 140. Litt. C. nebst den Pertinentien auf 67 Rthl. 23½ sgr. taxirt,

3) ein sogenannter Kaufgarten auf der Baustelle, taxirt 27 Rthl. 22 sgr.

4) ein dergleichen taxirt 16 Rthl. 20 sgr.

5) ein Part Putziger Bürgerland sub No. 72. taxirt 330 Rthl. 16 sgr.

6) ein Part Putziger Bürgerland sub No. 75. nebst der dabei befindlichen Scheune, taxirt auf 549 Rthl. 16 sgr.,

7) ein Part Putziger Bürgerland sub No. 83. welches auf 330 Rthl. 16 sgr. taxirt ist,

sind im Wege der Execution zur Subhastation gestellt und die drei Bietungs-Termine auf
den 31. Juli,
den 30. September und
den 29. November 1824
hieselbst zu Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß gegen das Meistgebott in dem dritten peremtorischen Licitations-Termin der Zuschlag zu gewärtigen ist, indem auf etwanige Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann.

Uebrigens dient zur Nachricht, daß sämmtliche vorbenannte Grundstücke sowohl zusammen als auch einzeln zum Verkauf ausgeboten werden und daß die Taxen in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegen.

Putzig, den 28. Mai 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die dem Bauern Johann Kapitzke gehörenden in Karwenbruch und in Karwenhoff gelegenen Grundstücke, nämlich:

1, der emphytevtische Bauerhof in Karwenbruch sub No. 6. von 40⅓ Morgen kulmisch, welcher auf 570 Rthl. 2 sgr. taxirt ist,

2, das erbpachtliche Käthner-Grundstück in Karwenhoff von 11 Morgen kulmisch, taxirt 255 Rthl.

3, die von vorgenanntem Erbpachts-Käthner-Etablissement in Karwenhoff abgetrennten und dem Bauerhofe in Karwenbruch zugetheilten zwei Morgen kulmisch, taxirt 57 Rthl. 6 sgr.,

sind im Wege der Execution zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf

den 6. September,
den 4. October und
den 1. November 1824,

im Domainen-Amt Putzig zu Czechoczyn angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß gegen das Meistgebott in dem dritten peremtorischen Licitations-Termin der Zuschlag zu gewärtigen ist, indem auf etwanige Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann.

Uebrigens dient zur Nachricht daß sämmtliche vorbenannte Grundstücke sowohl zusammen als auch einzeln zum Verkauf ausgeboten werden und die Taxen in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegen.

Putzig, den 15. Juli 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sonntag, den 15. August d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Der Tischler Matthäus Kienle und Frau Renata verw. Wiele geb. Sauer.

Dominikaner Kirche. Der Füsilier von der 9ten Comp. des 5ten Inf.-Regim. Cornelius Juncker und Jgfr. Anna Christina Bilowski. Der Musquetier von der Garnison-Compagnie des 4ten Inf. Reg. Martin Domski und Jgfr. Constantia Tredel.

St. Catharinen. Der Schuhmachergesell Ludwig Reinke und Anna Renata Spredewsky.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 23. August 1824.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. 204 & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Amsterdam Sicht — Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3 : 8	: Sgr
— 70 Tage 103 & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht 46 Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	5:23	: —
6 Woch — Sgr. 10 Woch. – & — Sgr.	Tresorscheine . —	—	100
Berlin, 8 Tage ½ pCt. damno & pari.	Münze . . . —	—	$16\frac{2}{3}$
1 Mon. — pCt.d. 2 Mon. 1 & 1¼ pC. Dno.			